

The True Heroes Band #2

Es ist bereits 22Uhr und nach einigen Stunden Arbeit, ist es auch für Ben soweit die Kirsche zu verlassen und zu schließen. Er betritt in Ziviler Kleidung die Straße und wartet auf ein Taxi, das ihm zur Flussmeile fahren kann. Der Himmel ist schwarz und am Himmel leuchten hell die Sterne. Da biegt gerade eines der gelben Fahrzeuge in die Straße ein. Ben hebt seinen Arm und der Taxifahrer hält an. Der Pfarrer steigt ein und zu zweit fahren sie los.

Mike ist bereits zu hause, auf seinem Anrufbeantworter sind zwei Nachricht von seinem Chef, „Peeeeep zwei Nachrichten. 1.Nachricht 8.15Uhr: Mike? Hier ist Jefferson, dein Chef, falls du mich noch kennst. Ok du bist nicht da, keine Ahnung wo du dich wieder rum treibst, aber du bist schon wieder zu spät, mach dich auf die Socken, sonst brauchst du nie wieder hier auftauchen! Nachricht ende. Peeeeep 2.Nachricht 14.30Uhr: „Hay Mike, ich bin es nochmal, ich hab eben deinen Auftritt in den Nachrichten gesehen, gute Arbeit. Hehe, man nennt euch die Beta-Three. Naja egal, was ich sagen wollte, bitte komm morgen auf Arbeit, ein gewisser Nick Fury hat nach dir gefragt, naja er hat gute Neuigkeiten für dich, du wolltest doch immer aus der Stadt raus und das wäre deine Chance. Nachricht ende!“ Mike wollte gerade mit der Wiskyflasche ansetzen als er die letzte Nachrichten hört. Er setzt sie wieder ab und lacht kurz. Mike schraubt die Flasche zu, stellt sie ab, „Na endlich!“ Er grinst und legt sich schlafen.

Während dessen, geht in einem Chemielabor der Alarm los. In der Nähe des Laboratorium ist ein Park, welcher direkt am Betariver liegt. Ben ist gerade an der Flussmeile angekommen und steigt in seinen Wagen. Er sieht die Polizei an ihm vorbei düßen, doch er reagiert nicht, Ben schüttelt nur mit dem Kopf und fährt gemütlich nach Hause. In dem Park ist Unholy, welcher auf einer Parkbank pennt, etwas weiter weg von ihm, lauert James mit dem Handy und versucht an Infos über Unholy zu bekommen. Genau in dem Augenblick, düsen die Polizeiautos die Straße neben dem Park entlang. Christian wird wach und flucht leise vor sich hin, „Hat man in dieser Gott verdammten Stadt denn keine Ruhe? Naja bevor dieser Muskelpenner und der dumme Cop das wieder versauen, nehm ich das lieber gleich in die Hand.“ Er steht auf, schwingt sich auf sein Bike und fährt der Polizei nach. James hört die Polizeisirenen, aber sieht Chris' Handlung nicht. Als er mit dem Gespräch fertig ist, will er zu Chris schauen, doch dieser ist auf und davon, „Fuck!“ James nimmt erneut sein Handy zur Hand und wählt die Nummer vom Polizeichef von Beta-City. Eine tiefe Stimme antwortet: „**Polizeibezirksleitung Beta-City, Jefferson am Apparat.**“ „Hi Frank, James hier. Ich hör deine Jungs sind grad auf dem Weg zu nem...“ „Hay James, hab dich heute mit Mike und so einem Komischen Pfarrer in den Nachrichten ges...“ „Ja ja, das ganze ist aber noch nicht geklärt. Es geht um den Pfarrer, ich verflog ihn grad, doch jetzt hab ich ihn verloren, ich vermute mal das er deinen Leuten gefolgt ist.“ „Willst du wissen wo der Einsatzort ist?“ „Ja bitte.“ „Beta-River-Street.“ „Ok danke.“ „Viel Glück und Spaß.“ „Werd ich haben.“ James legt auf und rennt zu der Straße.

Unholy ist bereits angekommen und sieht ein riesiges, dreckiges Etwas, die Straße verwüsten, „Hay was soll das hier, hast du mal auf die Uhr geguckt wie spät es ist?“ Das groteske Wesen dreht sich zu Chris um und blickt ihn mit tief roten Augen an, „**Ja ich hab auf die Uhr geguckt und es ist Zeit dich zu Töten.**“ Christian wischt sich den Schlaf aus den Augen, „Das seh ich nicht so.“ Er zieht eine Straßenlaterne neben sich aus der Verankerung, springt dem Vieh entgegen und verpasst ihn einen heftigen Hieb. Der **grünlichbraune Riese** taumelt etwas zurück und wird kurzerhand auf den Boden gedrückt. Unholy setzt noch einmal

mit der Laterne nach und fesselt ihn anschließend damit, „Weist du,...eigentlich wollte ich die Nacht Schlafen und nicht spielen.“ Das Vieh lacht Chris finster an, „**Wiest du,...Grotesk hält nichts und niemand auf!**“ Er befreit sich aus den Fängen der Laterne und schleudert Christian Meter weit gegen eine Häuserwand. James ist gerade angekommen und sieht Chris durch die Luft fliegen, „Hoffentlich ist das Wesen kein Mensch.“ Doch Christian rappelt sich auf und brüllt zu Grotesk, „Jetzt bin ich sauer und in dem Stadium bin ich nicht zurückhaltend mein guter!“ J springt in dem Augenblick hoch und landet genau auf dem Schädel von Grotesk. Unholy sieht den Eingriff von dem Glatzkopf, „Du schon wieder?!“ Genau in diesem Zeitpunkt passt James nicht auf und wird mit einem Rückhandschlag von Grotesk, gegen einen Polizeiauto geschleudert. J wirft einen Blick zurück und sieht wie Unholy auf das Ungetüm zu läuft und ihn, mit einem Kinnhacken in die Luft wirbelt. Nach etwa zwei Sekunden, kommt der Brocken sehr schockiert auf den Boden zurück und wird kurz vor dem Aufprall, wieder von Chris' Faust erwischt, sodass sich sein Unterkiefer verabschiedet. Etwas irritiert liegt Grotesk auf dem Boden. Er ist gerade dabei sich aufzurichten, als er von Christians Füßen zu Boden gerammt wird. „Was hältst du davon?“, Unholy greift einen der dicken Stacheln auf dem Rücken des Ungetümes und reißt ihn heftig aus dem Rückenmark. James zuckt vor dem Anblick zusammen, „Uhhh, das tat sicher weh!“ Ohne eine Miene zu verziehen, nimmt das Vieh alle Kraft zusammen und rammt Chris weg, welcher direkt neben James, ebenfalls gegen den Polizeiwagen kracht. James liegt immer noch auf dem Boden und guckt zu Chris, „Guten Abend Meister, noch wach um diese Zeit?“ Unholy springt sofort auf die Beine, ohne James' Worte zu beachten. Er schüttelt den Kopf und schaut Grotesk böse an, „Nun gut, jetzt bin ich wach! Ich an deiner Stelle würde aufgeben, sonst entfernen ich etwas, was mehr weh tut als dein Kiefer oder deinen stacheligen Wirbel!“ Grotesk richtet sich auf, sein Kiefer hängt nur noch halb dran und aus dem Rücken läuft grüner Schleim. Die Wunde am Rücken verschließt sich und ein neuer, spitzer Stachel wächst raus. Das Vieh renkt sich, mit einem lauten Knacken, den Kiefer ein und setzt ein gemeines Lachen auf. Nach einem Ohrenbetäubenden Brüllen, wächst das Wesen um ganze 1,5 Meter. Er macht einen Schritt vor und greift nach dem herausgerissenen Stachel und schwingt es wie eine Waffe vor sich her. James steht bereits kampfbereit da und winkt ihn zu sich. Doch Grotesk macht einen riesigen Satz zu Chris, der neben James steht und zieht diesen eine mit dem Wirbel über. Dann packt er James ohne jede Gegenwehr und rammt ihn in den Boden. Wütend springt Unholy auf Grotesk, doch dieser macht einen einfachen Bodycheck gegen ihn und Chris wird zurück katapultiert. Schnaufend blickt es ihm nach, doch Christian liegt Blut sabbernt in der Ecke und grinst. James blickt angeschlagen aus seinem Graben raus und sieht zwischen den Beinen des Wesens, grünen Schleim runter tropfen. Genau den Zeitpunkt, von Grotesks Verwunderung, nutzt James um aus seinem Graben zu springen, die Laterne zu nehmen und dem Vieh mehrere, heftige Hiebe über zu braten.

In der ganzen Zeit lag Mike in seinem Bett und hatte geschlafen. Es ist kurz nach Mitternacht und Mike wird munter, er kann nicht schlafen. Nach dem Kampf mit Apocalypticus, quälen ihn viele Gliederschmerzen. Er geht, mit einer Bierdose, in sein Wohnzimmer, wirft sich auf die Couch und schaltet den Fernseher an, doch das einzige was er sieht ist eine Nachricht von Lennard, alias Apocalypticus, welcher seinen Plan teilweise bekannt gibt. *„Ich, der große Apocalypticus, habe eine Möglichkeit gefunden, die Globale Erwärmung zu unterstützen und die Polkappen zu schmelzen. Nun ja, wie werde ich euch natürlich nicht verraten, aber was mich davon abhalten wird schon. Ich möchte, das ich die besten Wissenschaftler bekomme um ein großes, faszinierendes Projekt zu vervollständigen.“*

Ich gebe euch ganze 48 Stunden zeit, um alles zu meiner Zufriedenheit zu machen. In der Zeit, wird mein Freund die Beta-Three auf trapp halten, damit sie meinen Plan nicht vereiteln können. Also meine Damen und Herren, beeilt euch. kurz nach dem Vortrag, werden Bilder vom aktuellen Kampf gezeigt. Mike trinkt sein Bier aus, zerknüllt einhändig die Dose und wirft diese in die nächste Ecke. Dann zieht er sich an, um James und Chris zu unterstützen.

Bei James, Unholy und Grotesk ist kurze Stille aufgetreten, als das Vieh plötzlich nach hinten Austritt und J weg haut. Chris springt auf und blickt auf den Fetzen Hoden in seiner Hand, "Ok Dings da wenn du dich ergibst, zerquetsche ich das kleine etwas hier in meinen Händen nicht und geb es dir wieder. Danach lässt du uns und die Stadt in Frieden und du kannst zu nem Chirurgen. Andererseits bist du der letzte deiner Art." Grotesk macht einen Sprung zu Unholy und lacht schnaufend, „Kannst es behalten, mir wächst bereits ein neues.“ James richtet sich wieder mal auf und stellt sich zwischen den beiden anderen. Er sieht die Faust von dem Wesen auf Chris zu sausen, aber kann sie noch packen, „Nix da!“ In dem Augenblick erscheint Mike auf der Bildfläche, „Hay, was wird das hier?“ James schaut zu Mike und ist abgelenkt, als Grotesk mit einem kurzen Ruck James' Arm in mehrere Splitter bricht. J brüllt vor schmerzen los und sackt zu Boden. Er lässt den Arm von dem Vieh los und hält seinen eigenen Arm. Chris, dessen Weg nun nicht mehr von James blockiert ist, springt auf Grotesk zu und trischt mit aller Kraft auf ihn ein. Doch es wartet nur auf den richtigen Moment und schnappt zu. Der Arm von Chris zappelt noch etwas in der Speiseröhre von Grotesk und gibt ihm somit Kraft. Mike ist in der Zwischenzeit zu James geeilt um ihn aus der Gefahrenzone zu befreien, „Setz dich erst mal J, jetzt bin ich an der reihe.“ Mike zieht eine 9mm, „Hay du Vieh.“ Grotesk dreht sich zu ihm um und Unholy's Füße gucken aus dem Schlund des hässlichen Wesens. **BAM, BAM** Zwei Kugel aus Mikes Waffe durchlöchern den Schädel von dem Wesen und dieses zuckt zusammen und Schreit auf. Es zieht den still gewordenen und von Blutbesudelten Pfarrersjungen aus seinem Rachen und springt in die Luft. Mike schießt nach, doch verfehlt das Wesen leider. In der Luft wachsen dem Wesen Flügel aus dem Rücken und so steigt er mit Unholy dem Nachthimmel empor. Mike und James blicken entsetzt zum Himmel. Rotes Blut tropft auf ihre Kleidung und Gesichter, als sie sehen wie schnell Grotesk, mit Unholy, auf den Boden zu saust und diesen mit voller Wucht in den Boden rammt. Vor lauter entsetzten tritt ruhe ein. Blut rot ist der Mund von Grotesk, der nur darauf wartet den nächsten zu verspeisen, als plötzlich eine Faust aus dem Boden saust und das Wesen so heftig trifft, das es zu Boden geht. Chris steigt aus dem Loch und taumelt mit halben Oberkörper zu dem, am Boden liegenden, hässlichen Wesen. Er blickt es fragend an, „Was? Das war alles? Das ist ja Einfach.“ Grinsend und blutig blickt er zu James und Mike, welche mehr oder weniger entsetzt von Chris' Hartnäckigkeit und dessen derzeitiges, halbtotes Aussehen sind. Doch da reist Grotesk die Augen auf, „**NEIN DAS ENDE FÜR MICH IST NOCH NICHT EINMAL NAHE, ABER FÜR DICH IST ES SOWEIT!**“ Es springt auf, reist Christian mit und fliegt weg. Immer noch schockiert, blicken die zwei Freunde in den Himmel. Ein eigentlich goldenes Kreuz fällt blutrot neben ihnen auf den Asphalt. James hat den Schmerz in seinem Arm bereits vergessen. Mike steht auf, nimmt das Kreuz in die Hand, „Das ist mir zu viel, das ist mir alles zu viel. Ich hör auf, das kann ich nicht mehr, das war mir zu viel.“ James steht auf, „Du willst aufgeben, obwohl es noch nicht einmal angefangen hat? Gerade jetzt sollten wir Kämpfen, gerade jetzt ist unsere Zeit gekommen.“ „Das ist mir egal, ich hör auf!“

In den Nachrichten berichten sie bereits vom Tod des Pfarrersjungen: „Der Mann, der sich

Unholy nannte und bereits seit Jahren auf der Südseite von Beta-City für recht und Ordnung sorgte, ist heute Nacht, von einem Wesen Namens Grotesk, welches anscheinend für den Apocalypticus arbeitet, brutal zerfleischt und verschleppt wurden. Unholys Mitstreiter, Mike Johnson und James Blackfield, können selbst kaum begreifen was da vor sich ging. Was wird nun aus unseren Beta-Three, der Kampf hatte gerade einmal begonnen und nach dem 1:0 am letzten Mittag, gegen den Apocalypticus. Ist es nun zum Ausgleich gekommen...“ Ben ist bereits zu Hause angekommen und hört diese Nachricht vom Tod seines Bruders und ist entsetzt. Sogleich lässt er sich auf die Knie fallen und faltet die Hände zum Gebet. „Oh Herr im Himmel, bitte vergib mir, ich habe gesündigt und werde sündigen. Ich habe meinen Bruder im Stich gelassen, als er meine Hilfe brauchte, als die Bevölkerung meine Hilfe brauchte. Ich werde den Tod meines Bruders rechen! Und Blut mit Blut Vergelten“ Entschlossen steht er auf, blickt sich seine Arme an und spürt, dass eine innere Kraft wächst.

Zwei Tage später ist die Beerdigung von Christian Green. Auf dem Friedhof haben sich nur eine kleine Gruppe von Menschen versammelt. Es gießt in Strömen. Ben, Chris' Bruder, betritt, in Pfarrerkleidung, als letzter den heiligen Boden der St. Kathrin Kirche. Er hält die Grabrede vor dem kleinen Haufen Menschen. Er blickt in die traurigen Gesichter von einigen Leuten aus der Kirche, die der Familie Green sehr nahe standen, Polizeichef Frank Jefferson und Bruder und Wissenschaftler Anton Green. Vor diesem, sitzt der dritte Bruder von Chris im Rollstuhl. Gabriel Green ist der einzige Behinderte in der Familie Green um den sich Ben und Christian am meisten kümmern. Etwas am Rand der Trauergemeinde, stehen Mike und James. Letzteres hat seinen, im Kampf mit Grotesk, gebrochenen Arm ganz verloren. Nach Ende der Grabrede, wird der Sarg herab gelassen und jeder der Angehörigen wirft dem Toten eine Blume in das Grab. Als dieses zu geschüttet wird, wenden sich Mike und James ab. Doch Anton bemerkt es und geht ihnen nach. Leise ruft er ihnen nach, „Hay wartet mal ihr Zwei.“ Mike und James bleiben kurz stehen und drehen sich zu Anton. Dieser stellt sich vor ihnen, „Hi, Anton Green...“ James brummt ihn mies gelaunt an, „Ja ja. Sie sind der Typ von Future Tech.“ „Ja genau das bin ich. Wie geht es ihren Arm?“ „Ich kann ihn nicht mehr bewegen!“ „Ich hab da einen Vorschlag...“, Anton greift in seine Jackentasche und zieht eine Visitenkarte her raus und reicht sie James zu, „...kommen sie doch bitte morgen in mein Labor, ich habe noch einen Kybernetischen Arm da. Wenn sie wollen könnte ich ihnen diesen, als Dank ihrer Hilfe einbauen. Natürlich nur wenn sie wollen.“ Mike blickt sehr erstaunt zu James. Dieser nimmt die Visitenkarte in die Hand, wirft einen Blick darauf, dann einen Blick auf seinen Arm, „Ich überlege es mir.“ „Ok danke!“ antwortet Anton, und geht schließlich wieder zu der Trauergemeinde. Als die zwei das neue Auto von Mike erreichen, taucht ein Mann hinter einem Baum auf, „Mr. Johnson?“ Mike dreht sich um und erkennt den Mann, der gerade aus dem Schatten tritt. Es ist Nick Fury, Leiter der S.H.I.E.L.D. Agentur. Dieser tritt näher an die zwei heran, zieht einen seiner schwarzen Lederhandschuhe aus und reicht Mike und James die Hand. Mike ist erst etwas verwirrt, reagiert aber im richtigen Moment um die Hand des Agenten zu greifen und zu schütteln, „Hallo Mr. Fury, ich bin geehrt sie einmal persönlich kennen zu lernen.“ „Ja danke, die Ehre ist ganz meiner Seite. Sie beide haben vor zwei Tagen beachtliche Leistung erzielt Mr. Johnson und Mr. Blackfield.“ „Mike, nennen sie mich bitte Mike.“ „Ok Mike. Nach allem was ich gesehen habe und was ich weiß. Sind sie auf der Suche nach einem besser bezahlten Job?“ Nick und Mike gucken sich kurz stumm an. „Ich hab da was für sie, aber vorher müssen sie Zwei die Apocalypticus-Sache klären. In drei Stunden geht ein Flieger vom Beta-City-Airport. Dort werden sie erwartet und erhalten genauere Informationen, nach Beendigung dieses Auftrages, erhalten sie Mike, eine Stelle in der S.H.I.E.L.D.-Agentur im Bereich für Außeneinsätze.“ „Ok, danke Mr. Fury, wird gemacht!“

James blickt fragend in die Runde, „Und was ist mit mir?“ Nick Fury blickt James tief in die Augen, „Sie glauben doch nicht im ernst das die für die Regierung fest arbeiten wollen?“ James überlegt kurz, guckt auf seinem kaputten Arm, dann kurz zu Mike, der ihn erwartungsvoll anschaut und schließlich guckt James zu Fury, „Eigentlich haben sie recht. Das ist nichts für mich.“ „Ok meine Herren, in drei Stunde am Beta-City-Airport.“ Nick Fury dreht sich rum und geht.

Die Beerdigungszeremonie ist vorbei und Ben und Anton reden mit einander, „Benjamin, es tut mir Leid was passiert ist, es ist auch mein Bruder, aber ich frage dich, was willst du jetzt machen?“ Ben blickt erst zum Grab, welches gerade zu geschaufelt wird und dann fällt sein blick auf den armen Gabriel, der ebenfalls sichtlich mitgenommen scheint. „Ich werde das tun, was ich schon hätte vorher machen sollen. Meine Fähigkeit anerkennen und der Menschheit helfen.“ Anton grinst ihn an, „Das machst du richtig.“ In dem Augenblick taucht James aufgeregt auf. „Familie Green, es tut mir wirklich Leid das, was mit Unholy,... also ich meinen Christian passiert ist.“ Er blickt kurz zurück zu Mike, der am Auto wartet, „Wir haben da, oder besser gesagt ich habe da eine Bitte an sie Professor, könnten wir das mit dem Kybernetischen Arm jetzt sofort machen, denn in ein paar Stunden müssen wir am Airport sein. Wir haben einen Auftrag von S.H.I.E.L.D. Erhalten. Es geht um die Apocalipticus-Sache.“ Anton fühlt sich erst etwas überrumpelt, stimmt aber schließlich zu, „Ja okay, wir treffen uns in 15min in meinem Labor.“ „Ok danke, wie lange wird die OP. etwa Dauern?“ Anton überlegt kurz, „Mir Konfiguration und Synchronisation ca. 1,5h.“ „Ok super, wir sehen uns dann.“ James dreht sich schnell um und läuft zu Mike, „Alles klar kann los gehen.“

Ben blickt Anton entschlossen an, „Ok ich bringe Gabriel ins Heim, dann fahr ich nach hause, ziehe mich um und komm dann in dein Labor.“ „Geht klar Benjamin!“ Anton geht los und steigt in sein Auto und Benjamin geht zu Gabriel und schiebt ihm im Rollstuhl vorwärts.

Danke an Klaus Albrecht (Mike und James), Sebastian G. (Apocalypticus und Grotesk) und Cristian Luckardt (Unholy) für die Mitarbeit an der Story.